



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Dr. Rolf Jörg Poppe

GZ: (OB) GB5

Datum: 04. JUNI 2025

Beratungsstellen für Senioren
AF0465/25

Sehr geehrter Herr Dr. Poppe,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Senioren und Angehörige bedürfen in ihrem Alltag Beratung und Unterstützung, gerade wenn die Gesundheit nachlässt und teils schwere Erkrankungen (bspw. Demenz, Alzheimer etc.) hinzukommen. Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Welche Fördermittel (Geld-, Sach- und/oder Personalleistungen) erhielten die Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffs und Begegnungsangebote in den Jahren 2023 und 2024 durch die Landeshauptstadt Dresden? Welche planmäßigen Fördermittel (Geld-, Sach- und/oder Personalleistungen) erhalten die Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffs und Begegnungsangebote durch die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2025?“**

Die Landeshauptstadt Dresden förderte Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffs sowie Begegnungs- und Beratungsangebote gemäß Fachförderrichtlinie Soziales (FFRL Soziales) im Jahr 2023 mit 4.138.154,36 Euro und im Jahr 2024 mit 5.939.814,11 Euro. Im Jahr 2025 erhalten Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffs sowie Begegnungs- und Beratungsangebote nach FFRL Soziales planmäßig Fördermittel im Umfang von 6.540.952,06 Euro (Stand 15. Mai 2025).

2. **„Wie viele Personen über 65 Jahren leben in der Landeshauptstadt Dresden? (Bitte aufschlüsseln in verschiedene Altersgruppen sowie Nationalitäten)?“**

Am 31. Dezember 2024 lebten in Dresden insgesamt 124.701 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) im Alter ab 65 Jahren. Eine Aufschlüsselung nach Altersgruppen und Nationalitäten liegt mir nicht vor und kann ad hoc nicht generiert werden. Tabelle 1 zeigt die ältere Bevölkerung nach ausgewählten Altersklassen (65-74 Jahre, 75-84 Jahre, 85 Jahre und älter) und Staatsangehörigkeit (deutsch/andere).

Altersgruppe	Anzahl EW		
	gesamt	davon deutsche Staatsangehörigkeit	davon andere Staatsangehörigkeit
65-74 Jahre	55.636	53.511	2.125
75-84 Jahre	44.743	43.958	785
85 Jahre und älter	24.322	24.083	239
Summe 65 Jahre und älter	124.701	121.552	3.149

Tabelle 1: Bevölkerung ab 65 Jahren nach ausgewählten Altersgruppen und Staatsangehörigkeit (Quelle: Kommunale Statistikstelle Dresden)

3. „Gibt es explizit Beratungsstellen für Senioren mit Migrationshintergrund, bspw. aus der Ukraine? (Bitte Träger und Standort benennen)?“

Alle vom Sozialamt geförderten Seniorenberatungsstellen beraten gleichermaßen Menschen ohne und mit Migrationshintergrund; eine Beratungsstelle ausschließlich für Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund wird derzeit nicht gefördert. Im Rahmen der Seniorenselbsthilfe/Förderung von Empowerment unterstützt die Stadt derzeit ein Projekt in Trägerschaft der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, das Beratung, Begleitung und Zugang zum geförderten Regelsystem zum Ziel hat. Das Projekt hat seinen Sitz am Hasenberg 1, 01067 Dresden.

4. „Wie viele Senioren werden durch die verschiedenen Beratungsstellen beraten? (Wenn möglich bitte aufschlüsseln nach Altersgruppen, Herkunft und Beratungsbedarfe)“

Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 3.693 Personen die von der Stadt geförderten Seniorenberatungsstellen in freier Trägerschaft (AWO, Volkssolidarität, DRK, Ökumenische Seniorenhilfe, Dresdner Pflege- und Betreuungsverein, Caritas, ASB und Diakonie) in Anspruch, darunter 263 Personen mit Migrationshintergrund. Hierbei handelt es sich um nicht-komplexe Fälle. Tabelle 2 zeigt die Verteilung nach Alterskohorten.

Alter	Anzahl der Klientinnen und Klienten
unter 60 Jahre	251
60-64 Jahre	225
65-69 Jahre	323
70-74 Jahre	468
75-79 Jahre	460
80-84 Jahre	921
85 Jahre und älter	1.045
insgesamt	3.693

Tabelle 2: Klientinnen und Klienten mit Migrationshintergrund in Dresdner Seniorenberatungsstellen im Jahr 2024 (Quelle: Sozialamt)

Der Beratungsbedarf wird nur hinsichtlich Anliegen und Anzahl der Beratungen erfasst; eine Auswertung nach Personen ist nicht möglich. Tabelle 3 zeigt die Verteilung der Beratungsanliegen.

Beratungsanliegen	Anzahl der Beratungen
Pflege und Gesundheit	7.576
gesundheitliche und soziale Problemlagen	6.179
sozialrechtliche Leistungen	3.247
Betreuung und Vorsorge	1.974
altersgerechte Dienste	1.831
Wohnen im Alter	1.640
Schwerbehinderung	1.079
Freizeit, Bildung, Kultur	780

Tabelle 3: Beratungsanliegen und Anzahl der Beratungen im Jahr 2024

(Quelle: Sozialamt)

5. „Wie viele Kontakte/Beratungen gab es über das Seniorentelefon in den Jahren 2023 sowie 2024?“

Im Jahr 2023 gab es 536 Kontakte bzw. Beratungen, im Jahr 2024 waren es 361 Kontakte bzw. Beratungen. Der stadtweite Ausbau der Angebote der Generationenbegegnung und Seniorenberatung bietet mehr persönliche Kontaktmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren vor Ort, was mit einem Rückgang von telefonischen Kontakten einhergeht.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Eva Jähngen
Eva Jähngen
Zweite Bürgermeisterin

Dirk Hilbert